

Gereon Krahforst studierte Komposition, Musikwissenschaft, Kirchenmusik, Klavier und Tonsatz in Köln und Frankfurt am Main. Zu seinen Lehrern zählen Marie-Claire Alain, Jean Guillou, Daniel Roth, Jon Laukvik, Guy Bovet, Franz Lehrndorfer, Wolfgang Seifen, Thierry Escaich, John Birley und Clemens Ganz.

Nach vielen Preisen und Auszeichnungen bei Kompositions-, Klavier- und Orgelwettbewerben amtierte er an herausragenden kirchenmusikalischen Positionen und Domen in Deutschland, Spanien und den USA und hatte zudem Dozententätigkeiten in Detmold, Hannover und Saint Louis inne.

2015 kehrte er in seine Heimat zurück und ist nun Organist der weltberühmten Abtei Maria Laach sowie freischaffender Lehrer, Komponist und weltweit tätiger Konzertorganist. Er verfügt über ein breites Repertoire, das u.a. das gesamte Orgelwerk von Bach, aber auch einen großen Fundus unbekannter Werke aus vielen Ländern enthält – und er gilt als einer der herausragendsten Improvisatoren seiner Generation.

Seit 2017 ist er berufenes Mitglied im Komitee für die Internationalen Orgelwochen Rheinland-Pfalz im Landesministerium für Kultur, Bildung und Forschung in Mainz; daneben leitet er vier weitere internationale Orgelzyklen in Rheinland-Pfalz und dem südlichen Nordrhein-Westfalen. CD- Aufnahmen sowie solche für Rundfunk und Fernsehen runden seine breit gefächerten Tätigkeiten ab. Als Interpret und Improvisator war und ist er in vielen Kathedralen, Kirchen, Konzertsälen und bei internationalen Festivals in fast ganz Europa, den USA, Kanada, Israel und Fernost unterwegs. Viele seiner zahlreichen Kompositionen wurden in amerikanischen, holländischen und deutschen Verlagen veröffentlicht.